download unter www.biologiezentrum.at

Ueber einige

Vorkommnisse in der Gegend von Freistadt

im Mühlkreise.

Von Prof. **Emanuel Urban.**

A) In mineralogisch-geognostischer Hinsicht.

Es hiesse Eulen nach Athen tragen, wenn ich hier berichten wollte, dass die hiesige Gegend zumeist Granit darbietet; diess und so manches andere ist schon in vielen hieher bezüglichen Werken — am genauesten wol in dem (mir leider nicht zugebotestehenden) Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt — auseinandergesetzt. Als neu und wol nicht uninteressant dürfte indes das Vorkommen von Beryll in grobkörnigem Granit bei Neumarkt (durch einen Schüler des hiesigen Gymnasiums, Gstöttenbauer, aufgefunden), dann das Vorkommen von Gypsdrusen (mit meist linsenförmigen Krystallen, oft in kugeliger Form) bei Gaisbach und Prägarten zu erwähnen sein — wofern man letztere Orte noch zur „Gegend von Freistadt" rechnen will. — Näher bei Freistadt, am Wege zum Wimberghof, liegen auch kleine Blöcke oder Brocken eines Amphibol — als wesentlichen Gemengtheil — enthaltenden Gesteins (Hornblendeschiefer?).

B) In botanischer Hinsicht.

Ausser den in Prof. Mik's „Beitrag zu einer Phanerogamen-Flora von Freistadt" (Freistadt, 1871) aufgeführten Blütenpflanzen wurden wol seither noch einige Arten (Lathyrus sylvestris, Orobus vernus, Papaver Argemone, Corydalis cava, Dianthus superbus, Helianthemum vulgare, Utricularia vulgaris, Sambucus Ebulus, Orobanche polymorpha (galii?), Erigeron canadense, Convolvulus sepium, Salix amygdalina, Salix vitellina, Leucojum vernum, Crocus

download unter www.biologiezentrum.at

vernus) sowie von manchen schon im genannten Werke vorkommenden Arten (z. B. Taxus baccata) neue Standorte aufgefunden; doch sind die meisten dieser neueren Funde auf einige wenige Stellen oder gar einzelne Exemplare beschränkt — die Hauptzüge der Freistädter Phanerogamen-Flora somit aus dem citierten Buche zu ersehen. Ist auch die Artenzahl der Blütenpflanzen hier geringer als in manchen bevorzugten Gegenden, so bietet doch andererseits die Ueppigkeit der hiesigen Vegetation überhaupt, sowie die Farben-Intensität mancher Arten (wie Lychnis diurna, Arnica montana) oder die grosse Individuenzahl und Fülle anderer (z. B. Drosera rotundifolia, Pinguicula vulgaris, Soldanella montana, Menyanthes trifoliata, Vaccinium vitis idaea u. V. Oxycoccos u. a.) dem Botaniker — zumal demjenigen, der aus einer Landschaft kam, wo diese Pflanzen theils gar nicht, theils sehr vereinzelt vorkommen, ein nicht geringes Vergnügen.

C) In zoologischer Hinsicht:

Hier möchte ich zunächst einiges berichtigen, was in dem von mir für das „II. Programm des k. k. St.-Real- und Obergymnasiums zu Freistadt in Ober-Oesterreich — Schulj. 1871—72" geschriebenen Artikel angegeben wurde. Die Dohle (Corvus monedula) fehlt hier keineswegs — bis zur Abgabe jenes Aufsatzes war mir sonderbarerweise keine zu Gesicht (und zu Ohren) gekommen; — den Pirol (Oriolus galbula) sah ich 1873 und 1874 hier, doch sehr vereinzelt und nur kurze Zeit — wol nur auf dem Durchzuge —; eine Nachtigall wurde 1872 hier gefangen — jedenfalls aber nur auf der Wanderung; — der hier vorkommende Ameisenlöwe ist nicht Myrmeleon formicarius, sondern M. formica-lynx F. — wenigstens nach allen seither von mir erzogenen Exemplaren; — die von mir als mutmassliche „Acronycta menyanthidis" aufgeführte Eule wurde später als Hypna rectilinea richtiggestellt. —

Die Eigentümlichkeit des Terrain-Wechsels von Thälern, Hügeln und Bergen, sonnigen, trocknen Abhängen und feuchten sumpfigen Mulden, das Vorhandensein zahlreicher kleiner Gehölze und das Umherliegen unzählbarer grossentheils mit Moos bekleideter Granittrümmer — sowie die auf dieser Bodenverschiedenheit beruhende Manchfaltigkeit der Vegetation hat auch eine immerhin — wenigstens in Bezug auf manche Ordnungen — reiche Fauna zur Folge. Fehlen hier so manche, anderswo vielleicht gemeine Thiere (um ein Beispiel anzuführen, bemerke ich, dass die um Troppau und so an vielen

download unter www.biologiezentrum.at

anderen Orten gemeine Syntomis Phegea hier fehlt; wenigstens sah ich sie hier noch nicht) — so bieten dafür andere Ersatz.

Aus mehrfachen Gründen kann ich hier nicht die von mir gefangenen oder sonst beobachteten Insekten u. s. w. aufführen — es gäbe diess immer erst ein sehr kleines Bruchstück der hiesigen Fauna; nur Einzelnes will ich hervorheben, um zu zeigen, dass, so eintönig und „trist" auch Manchem die Umgebung von Freistadt erscheint — ein junger Mann, mit dem ich eine kurze Strecke fuhr, verglich sie gar mit der Sahara (hätte er wenigstens „Sibirien" gesagt!) — dennoch am geeigneten Orte und zur günstigen Zeit so manches Schöne und Interessante zu finden ist. So kommen hier von Schmetterlingen u. a. vor Callimorpha Dominula, Chelonia purpurea, Limenitis populi, L. Sibylla, Polyommatus Chryseis, P. Alciphron, Satyrus Proserpina — diese nicht gar selten —, besonders erfreute mich der Fang einer Plusia concha (Chrysopterac.) und der Fund einer Raupe von Macroglossa oenotherae [auf Epilobium angustifolium] — leider war letztere von Schmarotzern bewohnt und gieng infolge dessen zugrunde.

Von Käfern, die in der hiesigen Gegend gefunden wurden, seien nur erwähnt: Anthaxia candens (1 Ex. am Wege nach St. Peter); Polyphylla fullo (1 ♀); Osmoderma eremita (bei Neumarkt, auch als Larve); Poecilonota (Lampra) conspersa, Gnorimus nobilis; Cassida nobilis, Chrysomela cerealis, Chalcophora Mariana (die 3 letztgenannten nicht gar selten); häufig Ergastes faber und noch weit häufiger verschiedene Bostrichus-Arten, darunter: B. duplicatus. Von Dipteren fand ich ausser einigen andern auch 1 ♀ von Ctenophora flaveolata F. und 1 Conops capitatus Lw. (♀); von Echinomyia grossa und E. ferox*) wurden mehre Stücke erbeutet.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass eine Art der Thysanuren — wahrscheinlich die von Leunis als „nicht häufig" bezeichnete Machilis polypoda, der durch irisirende Schüppchen ausgezeichnete „Steinhüpfer" — hier an verschiedenen Orten zu finden ist, doch fand ich ihn bisher nie an Bäumen, sondern nur an und unter Steinen, welch' letzterer Aufenthalt durch den deutschen Namen auch angedeutet ist.

Freistadt am 7. Jänner.

---

*) Die Bestimmung der genannten Dipteren verdanke ich Herrn Prof. Mik in Wien.

download unter www.biologiezentrum.at

Phänologische Notizen 1874.

Erstes (beob.) Blühen:

Acer platanoides 22. 4.
Acorus Calamus 13. 6.
Aesculus Hippocastanum 2. 6.
Agrimonia Eupatoria 15. 7.
Agrostemma Githago 23. 6.
Ajuga reptans 20. 5.
Alchemilla vulgaris 21. 5.
Alnus glutinosa 4. 4.
Alopecurus pratensis 22. 5.
Althaea officinalis 17. 7.
Amygdalus Persica 12. 5.
Anemone hepatica 4. 4.
„ *nemorosa* 4. 4.
Anthemis tinctoria 7. 7.
Anthoxanthum odoratum 21. 5.
Aquilegia vulgaris 7. 6.
Astragalus glycophyllus 12. 7.
Barbarea vulgaris 16. 5.
Berberis vulgaris 2. 6.
Betula alba 22. 4.
Buxus sempervirens 20. 4.
Calluna vulgaris 5. 8.
Caltha palustris 2. 4.
Campanula patula 5. 6.
„ *persicifolia* 28. 6.
Cardamine amara 3. 5.
„ *hirsuta* 4. 4.
„ *pratensis* 21. 4.
Carex Davalliana 21. 4.
„ *praecox* 12. 4.
Carum Carvi 21. 5.
Centaurea Cyanus 8. 6.
Cerastium arvense)* 16. 5.
Cineraria crispa 9. 5.
Cochlearia Armoracea 8. 6.
„ *officinalis* (verw.) 20. 6.
Convolvulus arvensis 28. 6.
Coronilla varia 23. 6.
Corydalis cava 22. 4.
Corylus Avellana 28. 3.
*Crocus vernus**)* 4. 4.
Cynosurus cristatus 2. 7.
Daphne Mezereum 3. 4.
Dianthus deltoides 27. 6.
Digitalis ambigua 18. 7.
Draba verna 4. 4.
Echium vulgare 23. 6.
Euphrasia officinalis 5. 7.
Fedia olitoria 21. 5.
Fragaria vesca 21. 5.
Galanthus nivalis 28. 3.
Galium verum 12. 7.
Geranium pusillum 1. 6.
Glechoma hederacea 21. 4.
Heracleum Sphondylium 12. 7.
Hypericum perforatum 5. 7.
Jasione montana 27. 6.
Iris Pseudacorus 13. 6.
„ *sibirica* 13. 6.
Larix europaea 20. 4.
Leucanthemum vulgare 1. 6.
Leucojum vernum 4. 4.
Lilium candidum 18. 7.
Linaria vulgaris 2. 7.

*) Bei Schneegestöber!
**) flore albo, lilac. striato; — in prato prope Gutau.

download unter www.biologiezentrum.at

Linum catharticum 15. 7.
Lithospermum arvense 12. 4.
Lonicera Caprifol. 10. 6.
Lotus corniculatus 5. 6.
Luzula campestris 9. 4.
Lychnis diurna 14. 5.
Lysimachia Nummularia 7. 7.
„ *vulgaris* 18. 7.
Lythrum Salicaria 18. 7.
Menyanthes trifoliata 10. 6.
Mercurialis perennis 12. 4.
Myosotis palustris 21. 5.
Orchis maculata 30. 5.
„ *Morio* 21. 5.
Orobanche polymorpha (galii?) 4. 7.
Orobus vernus 16. 5.
Oxalis Acetosella 25. 4.
Paeonia officinalis 7. 6.
Papaver somniferum 10. 7.
Parnassia palustris 5. 8.
Petasites albus 11. 4.
Philadelphus coronarius 3. 7.
Phyteuma nigrum 5. 6.
Pinus sylvestris 29. 5.
Plantago media 21. 5.
Platanthera bifolia 21. 6.
Polemonium coeruleum 5. 6.
Polygonum Bistorta 1. 6.
Populus nigra 20. 4.
„ *tremula* 4. 4.
Potentilla argentea 6. 6.
„ *reptans* 18. 7.
„ *verna* 4. 4.
Primula elatior 2. 4.
Fruchtreife *Populus tremula* 25. 5.
„ *Rubus idaeus* 14. 7.
„ *Secale cereale* 17. 7.
Prunus avium 26. 4.
„ *Padus* 16. 5.
„ *spinosa* 25. 4.
Pulmonaria offic. 4. 4.
Pyrus communis 25. 4.
Ranunculus bulb. 21. 5.
„ *Flammula* 21. 5.
„ *sceleratus* 3. 6.
Rhamnus cathart. 5. 6.
„ *Frangula* 12. 6.
Ribes Grossularia 22. 4.
Rosa canina 14. 6.
Rubus fruticosus 20. 6.
Salix purpurea 14. 5.
Sambucus Ebulus 8. 8.
„ *nigra* 10. 6.
„ *racemosa* 22. 5.
Scabiosa arvensis 6. 6.
„ *succisa* 5. 8.
Secale cereale 11. 6.
Senecio Jacobaea 7. 7.
Silene inflata 27. 6.
„ *nutans* 7. 6.
Soldanella montana 5. 4.
Solanum tuberosum 7. 7.
Sorbus Aucuparia 2. 6.
Spiraea Aruncus 27. 6.
„ *salicifolia* 12. 7.
„ *Ulmaria* 11. 7.
Syringa vulgaris 2. 6.
Tilia parvifolia 15. 7.
Triticum vulgare 23. 6.
Ulmus campestris 10. 4.
Vaccinium Oxycoccos 4. 7.
Valeriana dioica 20. 5.
Veronica agrest. & triphyll. 12. 4.
„ *officinalis* 25. 6.
Viburnum Opulus 7. 6.
Vicia sepium 5. 6.
Viola odorata 12. 4.
„ *palustris* 25. 4.
„ *tricolor (arvens.)* 12. 4.

download unter www.biologiezentrum.at

Erscheinen der Thiere.

A) Vögel:

Alauda arvensis 1. 3.
Coturnix dactylisonans 22. 5.
Crex pratensis 6. 6.
Cuculus canorus 25. 4.
Cypselus apus 20. 5.
Fringilla serinus 11. 4.
Hirundo rustica 12. 4.
Jynx torquilla 24. 4.
Lanius minor 14. 5.
Motacilla alba 1. 3.
Sylvia hortensis 7. 5.
Sturnus vulgaris 1. 3

B) Insecten:

Acridium stridulum 15. 7.
Anthocharis cardomines 26. 4.
Apis mellifica (an Corylus) 28. 3.
Aphodius fimetarius 30. 5.
Arge (Hipparchia) Galathea 11. 7.
Argynnis Adippe 4. 7.
Asilus crabroniformis 8. 8.
Callimorpha Dominula 11. 7.
Calopteryx (Agrion) splendens 6. 6.
Cetonia aurata 7. 6. (häufig 15. 6.)
Chalcophora Mariana 17. 6.
Chelonia (Euprepia) Caja 15. 7.
Chironomus plumosus 4. 4.
Cicindela campestris 5. 4.
Colias Edusa 4. 8.
Corymbites pectinicornis 30. 5.
Cossus ligniperda 20. 6.
Donacia holoserica 1. 6.
Epinephele (Hipp.) Janira 6. 6.
Erebia Ligea 11. 7.
Erinnys (Hesperia) Jages 30. 5.
Euclidia Mi 7. 6.
Fidonia atomaria 7. 6.
Geotrupes stercorarius 3. 4.
Gonopteryx rhamni ♂ 3. 4.
Harpactor annulatus 18. 7.
Harpyia Vinula 27. 4.
Idaea (Scoria) dealbata 19. 6.
Lamia textor 18. 6.
Limenitis populi { 27. 6.*) / 4. 7.
Lygaeus apterus (in copula) 20. 4.
Macroglossa stellatarum 27. 6.
Molorchus minor 22. 4.
Odezia chaerophyllata 27. 6.
Papilio Machaon 26. 4.
Phasiane (Geom.) clathrata 22. 5.
Pieris rapae 14. 5.
Platycerus caraboides 30. 9.
Plusia bractea 15. 7.
Polyommatus Chryseis 27. 6.
Porthesia auriflua 17. 7.
Psyche graminella ♂ 28. 6.
Rhizotrogus solstitialis 4. 7.
Saperda populnea 17. 6.
„ *scalaris* 18. 6.
Satyrus (Hypp.) Maera. 6. 6.
„ „ *Proserpina* 18. 7.
Sesia apiformis (in copula) 12. 7.
Smerinthus populi 23. 6.
„ *tiliae (in copula)* 7. 6.
Solenoptera meticulosa 23. 6.
Steropes (Hesp.) Paniscus 7. 6.
Telephorus fuscus 12.4.
Thecla rubi 25. 4.
Timandra amataria 11. 7.

*) *a) ex pupa; b)* im Freien gef.

download unter www.biologiezentrum.at

Toxotus 4 maculatus 1. 6.
Vanessa Antiopa 3. 4.
„ *C. album* 4. 4.
„ *Jo* 3. 4.
„ *Polychloros* 28. 3.
Vanessa Prorsa 4. 8.
„ *urticae* 28. 3.
Zerene marginata 13. 7.
Zygaena achilleae 15. 7.
„ *Minos* 3. 7.

Alauda arvensis wurde hier noch am 9. 10. gesehen; *Cypselus apus* war schon vor Ende Juli weg, von *Hirundo rustica* sah ich die letzte hier am 23. 9. (Einige wollen noch im December welche gesehen haben); *Sturnus vulgaris* flügge Junge 25. 5.; Ende Juli schien keiner mehr da zu sein, gegen Mitte Septembers wurden wieder einige sichtbar für kurze Zeit.

Von *Anthocharis cardamines* sah ich am 27. 6. wieder Exemplare, sowie von *Vanessa C. album* wieder (1 Stück) am 15. 7., von *Vanessa Jo*, desgleichen am 15. 7., von *Vanessa Polychloros*, desgleichen am 15. 7., von *Vanessa urticae*, desgleichen am 28. 6., und von *Papilio Machaon* am 4. 8.

Lithospermum arvense trat heuer als „Unkraut" auf manchen Feldern in ungewöhnlicher Menge auf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 0006

Autor(en)/Author(s): Urban Emanuel

Artikel/Article: Über einige Vorkommnisse in der Gegend von Freistadt im Mühlkreise 53-59